Kg 4691, 4°
(vol. I)

Ra. 72
6.

Von Gottes Gnaden/ Friderich/ König in Preussen/ Marggraff zu Brandenburg/ des Heil. Röm. Reichs Ertz-Cämmerer und Churfürst ꝛc. ꝛc.

Liebe Getreue! Euch ist allerunterthänigst erinnerlich/ daß Wir vermittelst Edicti vom 24. Jan. verwichenen Jahrs die Beerdigungs-Kösten/ wegen des dabey eingerissenen Misbrauchs auf ein gewisses fest zu setzen/ Uns allerhöchst entschliessen müssen.

Eben dasselbe hat Uns auch bewogen/ der Leichen-Gebühren halber ein Einsehen zu haben/ sowohl weil diese einen grossen Theil vorberührter Kösten mit ausmachen/ als daß gar oft wegen solcher Gebühren für die Kirchen/ Prediger/ Schul-Bediente/ Küster/ Pulsanten und Todten-Gräber Klage erhoben worden/ da dann ein Theil sich auf die Observantz, der andere auf vorhandene Taxen bezogen/ andere dieses oder jenes zu ihrem Endzweck dienende Reglement zu Hülfe genommen/ woraus Unordnung entstanden/ die dem Publico zu schwerer Last gefallen.

Gleichwie Wir nun diesem Unwesen zu steuren/ nicht allein in Unserer Residentz Stadt Berlin bereits ein Reglement errichten lassen/ sondern auch nach solchem Exempel dergleichen in allen übrigen Städten Unserer Landen eingeführet/ und die bisherige Mißbräuche darinnen abgestellet wissen wollen:

Also befehlen Wir Euch allergnädigst/ in Zeit von sechs Wochen/ bey fünf Goldgülden Brüchten-Strafe/ Uns eine exacte Specification davon/ von jeder Religion/ auch etwa besondern Kirchen/ allergehorsamst einzusenden:

1) Ob allda an ordinairen Leichen-Gebühren (a) vor die Kirche/ (b) die Predigern/ und (c) die Schulbedienten/ etwas necessario gegeben werden müsse/ und wie viel ein solches sey/ imgleichen ob darunter eine Distinction von Personen/ und welche vorhanden/ oder was sonsten dafür von ersteren/ mitteln oder geringen Standes-Todten etwa freywillig zu geben/ gebräuchlich sey?
2) Was der Küster/ samt denen Pulsanten/ an Geläuts-Gebühren/ auch der Todten-Gräber vor Gerechtigkeiten habe/ und welcher Unterscheid von Todten darunter vielleicht erfindlich sey/ oder was in Ermangelung eines gesetzten Quanti etwa nach Unterscheid der Ständen dafür pfleget gegeben und angewandt zu werden?

3) Was eine Beysetzung in einem Gewölbe/ in der Kirche/ oder auf den Kirch-Hof koste / imgleichen
4) Was vor das Leichen-Tuch/ oder
5) noch an andern Leichen-Gebühren/ als Leichen-Predigten/ Trauer-Wagen/ Leuchten / Leichen-Bittern/ oder wie solche sonst Nahmen haben mögen / zu geben / entweder nach einer Taxe, herkommen/ oder sonsten insgemein nach freyen Willen zu entrichten üblich seyn?

Ihr habet also die bey dieser Sache Intereſſirte darüber zu vernehmen/ alles so viel möglich nach Euers Orts Gelegenheit in eine Tabelle zu bringen/ dabey die Unterscheiden der Ständen bestmöglichst zu distinguiren/ auch darüber/ was ein jeder an einer fixirten hergebrachten Gerechtigkeit davon prætendiret/ mittelst Beyfügung des Reglements, oder desjenigen Documenti, worinnen der Prætendent sich fundiret/ zugleich glaubhaft mit einzusenden. Seynd Euch mit Gnaden gewogen. Geben Cleve in Unserm Regierungs Rath/ den 8. Februarii 1748.

An statt und von wegen Allerhöchstgl. Seiner Königlichen Majestät.

Johann Peter von Raesfeld.
A. Koenen V. C.

An alle Stadts-Magistraten/ wegen der Leichen-Gebühren.

C. S. Hopp

Kg 469i (1)
4°

HS-Abt.

VD18

Von Gottes Gnaden/ Friderich/ König in Preussen/ Marggraff zu Brandenburg/ des Heil. Röm. Reichs Ertz-Cämmerer und Churfürst ꝛc. ꝛc.

Liebe Getreue! Euch ist allerunterthänigst erinnerlich/ daß Wir vermittelst Edicti vom 24. Jan. verwichenen Jahrs die Beerdigungs-Kösten/ wegen des dabey eingerissenen Misbrauchs auf ein gewisses fest zu se- entschliessen müssen.

t Uns auch bewogen/ der Leichen-Gebühren halber / sowohl weil diese einen grossen Theil vorberührter / als daß gar oft wegen solcher Gebühren für die chul-Bediente/ Küster/ Pulsanten und Todten-Grä- den/ da dann ein Theil sich auf die Observantz, der e Taxen bezogen/ andere dieses oder jenes zu ihrem glement zu Hülfe genommen/ woraus Unordnung entlico zu schwerer Last gefallen.

nun diesem Unwesen zu steuren/ nicht allein in Un- Berlin bereits ein Reglement errichten lassen/ son- em Exempel dergleichen in allen übrigen Städten ihret/ und die bisherige Mißbräuche darinnen abge-

Vir Euch allergnädigst/ in Zeit von sechs Wochen/ Brüchten-Strafe/ Uns eine exacte Specification gion/ auch etwa besondern Kirchen/ allergehorsamst

airen Leichen-Gebühren (a) vor die Kirche/ (b) die d (c) die Schulbedienten/ etwas necessario gegeben nd wie viel ein solches sey/ imgleichen ob darunter von Personen/ und welche vorhanden/ oder was ersteren/ mitteln oder geringen Standes = Todten geben/ gebräuchlich sey?

samt denen Pulsanten/ an Geläuts-Gebühren/ auch er vor Gerechtigkeiten habe/ und welcher Unterscheid nter vielleicht erfindlich sey/ oder was in Ermange- n Quanti etwa nach Unterscheid der Ständen dafür nd angewandt zu werden?

3)

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-795906-p0009-0